



<b>Projektthema:</b>	<b>Friedensgruß</b> <b>„Wir wünschen uns Frieden auf der Welt“</b>
<b>Projektzeitraum:</b>	<b>Februar 2022 – ca. April 2023</b>
<b>Beteiligte Kinder:</b>	<b>alle Kita-Kinder, besonders 11 Vorschulkinder</b>
<b>Projektleitung Vorführung</b>	
<b>Krippenspielvideo:</b>	<b>Silvia Schönwald, Katharina Müller</b>
<b>Jahresprojekt Frieden:</b>	<b>alle Erzieher der Kita St. Sebastian Endorf</b>
<b>Quellenangaben:</b>	„Gebt einander die Hand“ von Petra Ostermann „...und Frieden für die Welt“ von Rolf Zuckowski „Herbergssuche“ von Detlev Jöcker „Wacht auf und schläft nicht mehr“ von Detlev Jöcker „Stern über Bethlehem“ von Simone Sommerland „Ihr Kinderlein kommet“ von Rolf Zuckowski „Der barmherzige Samariter“ Kamishibai, Don Bosco Verlag RPP Praxisheft (1/2013) Bibel: Botschaft der Engel an die Hirten (Lukas 2:10, 11), Fürst des Friedens (Jesaja 9,5) Christi Geburt steht für Freiheit, Frieden, Liebe (Johannes 1,14)

### Vorbereitung:

- Die Kinder erzählen viel und immer wieder vom Krieg in der Ukraine und dass erste Flüchtlinge aus der Ukraine im Dorf erwartet werden. Daraufhin greifen wir das Thema in einer Gesprächsrunde zum Krieg in der Ukraine und zu den ersten Flüchtlingen, die im Dorf angekommen sind, auf. Wir reden über alles, was die Kinder beschäftigt und überlegen, was wir tun können und wie wir helfen können. Die Kinder wünschen sich für den Frieden zu beten.
- Daraus entsteht: Bei jedem Frühstück brennt eine Friedenskerze und wir singen täglich als Gebet das Friedenslied: Reicht einander die Hand, wünscht euch Frieden!
- Wir besprechen Friedenssymbole. Die Kinder kennen die Friedenstaube und den Regenbogen aus der Geschichte „Arche Noah“ und kennen auch das Peace-Zeichen. Diese Zeichen werden aufgegriffen und vor der Haustür der Kita wird eine große Friedenstaube in einen Blumentopf mit Frühlingsblumen und Weidenstöcken gehängt. Am Blumentopf hängt ein Schild mit „Licht für den Frieden“ und einem Regenbogen. Daneben steht eine Laterne mit einer Kerze, die während der gesamten Öffnungszeiten der Kita brennt.
- Ein Peace-Zeichen mit einem Durchmesser von ca. 1,5 m wird auf die Wiese neben dem Kita-Eingang gepflanzt und alle Menschen, die zu uns kommen oder daran vorbeigehen können es sehen. Die Vorschulkinder suchen sich anhand von





Fotos aus, welche Blumen für das Peace-Zeichen gekauft werden sollen. Sie stimmen gemeinsam für bunte Primeln ab. Diese pflanzen sie dann gemeinsam mit den Erziehern ein.

- In einer Dorf-Trödel-WhatsApp-Gruppe werden Kleidung und Pflegeprodukte für ukrainische Flüchtlingskinder im Dorf gesucht. Wir als Kita bieten uns als Sammelstelle für diese Sachen an und so sind wir Dreh- und Angelpunkt für Spender und Helfer.

### Hauptteil:

Das Krippenspiel der Vorschulkinder steht nach 2-jähriger Corona-Pause an. In Gesprächsrunden mit den Vorschulkindern kommen wir zu dem Ergebnis, dass sie sich nicht trauen, so wie es früher war, in der Kirche vor so vielen Menschen das Krippenspiel aufzuführen und vor den Menschen zu sprechen. Sie können sich aufgrund ihres Alters nicht mehr an das Krippenspiel von vor 3 Jahren erinnern. Durch die Corona-Krise fühlen sie sich bei großen Menschensammlungen nicht wohl. Auch die Eltern vertreten dies und schätzen teilweise ihre Kinder so ein, dass sie den Auftritt in der Kirche vor Publikum verweigern würden. Nach vielen Überlegungen kommen wir mit den Vorschulkindern zu dem Ergebnis, ein Krippenspielvideo zu drehen.

### Wichtige Punkte bei der Durchführung des Videos:

- Wir wollen keinen „perfekten“ Film, sondern, dass die Kinder „ihre“ Rolle bekommen, glücklich und engagiert sind. Deshalb suchen sich die Kinder ihre Rolle selber aus. Es gibt in dem Film z.B. 3 verschiedene Josefs und mehrere Doppelrollen bei den Wirten, Hirten und Engeln.
- Wir wollen das Dorfleben und die ganze Gemeinde im Dorf mit einbeziehen: Das Pferd einer Erzieherin wird zum Esel von Josef und Maria. Eine Kita-Mutter unterstützt uns beim Dreh mit dem Pferd. Bei der Herbergssuche gehen Maria und Josef zu 3 alten (mittlerweile leider schon geschlossenen) Gaststätten im Dorf (während der Vorführung werden alte Erinnerungen der Gemeindemitglieder geweckt). Den Hirten erscheinen die Engel auf einer Schafswiese mit 3 Schafen bei uns im Dorf. Ein Alpakastall mit 3 Alpakas wird unser Stall. Vereine und Firmen im Dorf helfen auch mit (z.B. Verleih des Beamers, Bereitstellung von Bauzäunen, Spenden von Tannengrün)
- Der Dreh findet an mehreren unterschiedlichen Tagen statt, wir planen ausreichend Zeit ein, damit die Kinder sich auf ihre Rolle einstellen können, sich an die verschiedenen Orte gewöhnen können und auch Kontakt zu den Tieren haben können.
- Die Sprechrollen werden im Nachhinein in aller Ruhe aufgenommen. So müssen die Kinder keine Angst haben, dass sie sich versprechen und stehen nicht unter Druck. Die Tonspur wird dann auf das Video gelegt.
- In Gesprächsrunden kommen die Kinder auf die Idee, dass Engel Frieden bringen. Wir überlegen, wie wir das mit in das Krippenspiel einbringen können. Die Lösung lautet: ein Engel hält ein Peace-Zeichen. Dieses Zeichen ist den Kindern ja schon von der Pflanzaktion im Frühjahr bekannt. Wir basteln gemeinsam das Peace-Zeichen für das Video. Außerdem verkündet im Video ein Engel den Hirten die frohe Botschaft über die Geburt des „Königs des Friedens“.
- Beim Zuschneiden des Videos und der Bearbeitung der Musik und der Tonspur dürfen die Vorschulkinder zuschauen und mitbestimmen.





## Vorführung des Krippenspielvideos:

- Gesprächsrunde mit den Vorschulkindern: Wie können wir das Thema Frieden mit in die Aufführung einbringen? Ein Kind hat die Idee für den Frieden zu beten, ein anderes hat die Idee, so wie bei St. Martin, Getränke zu verkaufen und das Geld an die armen Kinder in der Ukraine zu spenden, damit sie im Winter nicht frieren und hungern müssen, andere Kindern wollen nochmal ein großes Peace-Zeichen basteln.
- Wir als Team möchten bei der Vorführung eine Schweigeminute für den Frieden machen. In einer nächsten Gesprächsrunde erklären wir den Vorschulkindern die Schweigeminute um für den Frieden zu beten. Daraufhin suchen die Vorschulkinder im Internet eine Kerze mit einem Bild von Josef und Maria, die das Jesuskind im Arm halten, aus. Hiervon bestellen wir dann 100 Stück, die wir während der Vorführung an alle anwesenden Kinder verteilen. Die Vorschulkinder segnen die 100 Friedenskerzen in der Kirche mit Weihwasser.



- Die Kinder gestalten ein Peace-Zeichen (Durchmesser 1,20 m) mit Farbe und allen unterschiedlichen Materialien, die wir in der Kita haben. Sie sind sehr engagiert und begeistert dabei.
- Während des Gestaltens des Peace-Zeichens kommt der Wunsch auf, dass es bei der Vorführung Plätzchen für alle Kinder geben soll und die Vorschulkinder backen an 2 Tagen ca. 500 Waffelplätzchen. Die Zutatenspende kommt vom Förderverein der Kita.
- Die Vorführung findet am 22.12.2022 um 16.30 Uhr statt (Plakate mit der Einladung zur Vorführung wurden in allen Geschäften im Dorf verteilt und in der Elter-APP bekanntgegeben, die ganze Gemeinde ist eingeladen)
- Eine 4 m große weiße Leinwand mit 2 Bauzäunen steht vor der Kirche, geschmückt mit Tannengrün und dem gestalteten Peace-Zeichen der Kinder.
- Bänke mit warmen Schafsfellen stehen im Halbkreis zur Leinwand.







- Es gibt einen Getränkestand mit Glühwein für die Erwachsenen und warmen Kakao für die Kinder, das gesamte Geld wird im Anschluss an „die Winterhilfe für die Kinder in der Ukraine“ gespendet.
- Die gesegneten Friedenskerzen werden von den Vorschulkindern und Erziehern an alle Kinder verteilt (diese dürfen anschließend mit nach Hause genommen werden).
- Zu Beginn gibt es eine Begrüßung und eine Einführung durch die Erzieher. Es wird erklärt, was die Geburt Jesus mit dem Frieden zu tun hat und es wird aus der Bibel zitiert. Die Schweigeminute, die Spende an die Kinder in der Ukraine und die ganzen Wünsche der Vorschul Kinder zu dieser Vorführung werden genannt.



- Die Friedenskerzen werden angezündet, die Eltern werden gebeten ihre Handytaschenlampen einzuschalten und mit einem lauten Gong wird die Schweigeminute gestartet.
- Anschließend wird gemeinsam das Lied „... und Frieden für die Welt“ von Rolf Zuckowski gesungen.
- Mit einem Beamer wird nun das Krippenspiel-Video an die Leinwand projiziert und die selbstgebackenen Waffelplätzchen werden verteilt.
- Zum Schluss wünschen wir als Kita allen schöne Weihnachtsfeiertage und erholsame Ferien. Die Vorführung klingt mit einem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Kakao aus.



## Abschluss:

- Die Kinder erzählen immer wieder von dem Krieg in der Ukraine und Frieden. Wir entschließen uns, dass wir das Thema „Frieden“ noch einmal in der Bibelwoche und in den Wochen danach aufleben lassen.
- Bibelwoche zum Thema „der barmherzige Samariter“: Kamishibai, Ausmalbilder, Bastelangebote, Kett-Arbeit, Geschichte nachspielen, sich gegenseitig verbinden, Gesprächsrunden zum Thema





„Helfen“, Einführung „Glas der guten Taten“ (bei jeder guten Tat darf das jeweilige Kind eine Murmel in ein Glas legen – wir besprechen die guten Taten im Sitzkreis.

- Wir gestalten Themenwochen zu „Essen“, „Bildung“, „Wasser“, „Umwelt“ und „Umweltverschmutzung“.

Wir beschäftigen uns dabei mit den unterschiedlichen Kontinenten, Ländern und Kulturen auf der Welt und lernen andere Lebensweisen kennen. Unser Fokus liegt dabei auf der Achtsamkeit sich selbst gegenüber, anderen Menschen gegenüber und der Umwelt gegenüber.

Unser geplanter Abschluss ist die Müllsammelaktion „Rund um Endorf“ Ende April, wo alle Vereine und Freiwilligen in und um Endorf Müll sammeln. Die Vorschulkinder (und ihre Eltern) unterstützen diese Aktion mit eigenen Handschuhen und Müllgreifern.

## Reflexion:

- Die Kinder haben immer mehr zum Thema „Frieden“ gefordert, womit wir Erzieher gar nicht so gerechnet haben. Der „Wissensdurst“ war so groß, dass daraus ein Jahresthema wurde, was immer noch nicht abgeschlossen ist.
- Die Vorführung des Krippenspielvideos war ein voller Erfolg und war mit ca. 300 Personen sehr gut besucht (und das bei einem 2-gruppigen Kindergarten!!!!) Die Vorschulkinder waren nicht so aufgeregt, wie bei den Aufführungen in der Kirche vor Corona. Sie waren sehr stolz auf ihre schauspielerischen Künste und haben zu der Vorführung Geschwister, Eltern, Großeltern, Verwandte und Nachbarn mitgebracht. Die Kinder strahlten die ganze Zeit und man sah manch eine Mutter, die sich vor Stolz und Rührung die Tränen wuschelte.
- Die Besitzer der Tiere waren erfreut, dass ihre Tiere „mitgespielt“ haben und wir von der Kita, sie besucht haben. Bei den Besitzern der Schafe wurden wir während des Drehs zu warmen Kakao und Plätzchen eingeladen. Die Besitzerin holte sogar extra ihre Kinderporzellantassen aus „alten Zeiten“ mit hohem emotionalen Wert heraus, damit die Kinder daraus tranken.
- Durch den Verkauf von Glühwein und Kakao konnten 160€ an die „Winterhilfe für Kinder in der Ukraine“ gespendet werden.
- tolle Zitate der Kinder:
  - Das helle Licht, was den Hirten erschienen ist, heißt Engelslicht. (Lara, 5 Jahre)
  - Vor der Schweigeminute: „Mama, halt du meine Kerze!“ Dann faltet Anni ihre Hände und sagt: „Jetzt kann ich besser für den Frieden beten!“ (Anni, 5 Jahre)
  - Anni und Jerome streiten sich im Kindergarten, wer welche Krippenfigur zum Spielen bekommt. Da sagt Anni zu ihrer Freundin Maja: „Komm, wir sind Jeromes Freunde und spielen zusammen mit ihm an der Krippe. Denn das ist Frieden!“ (Anni, 5 Jahre; Jerome, 4 Jahre; Maja 5 Jahre)
  - „Der barmherzige Samariter“, auf die Frage: Was kann ich tun um immer mit Gott verbunden zu sein? „Man kann immer was Gutes tun.“ (Maximilian, 4 Jahre)
- Wir haben beobachtet, dass die Kinder nach und nach viel netter, hilfsbereiter und wertschätzender miteinander umgegangen sind. Manche hinterfragten sich selber und andere und kamen auf friedvolle Lösungsansätze in Konflikten untereinander.

